

Mission Statement: Bibliotheken an Musikhochschulen

Die Bibliothek ist das Medien- und Informationszentrum einer Musikhochschule. Musikhochschulbibliotheken sind mithin maßgeblich an dem Beitrag zum Kunst- und Wissenschaftsstandort Deutschland beteiligt, den ihre Hochschulen als Einrichtungen von internationalem Rang leisten. De jure sind die Bibliotheken der Musikhochschulen denen der Universitäten gleichgestellt. De facto ist eine Gleichstellung jedoch noch nicht hinreichend vollzogen.

Musikressourcen für den hochspezialisierten Bedarf

Musikhochschulbibliotheken versorgen Lehrende, Studierende und Forschende aus verschiedenen Bereichen der künstlerischen Praxis, der (schulischen) Pädagogik und der Wissenschaft. Sie stellen, mit jeweils individuell ausgeprägten Schwerpunkten, Musikalien (praktische und wissenschaftliche Ausgaben, Aufführungs- und Mietmaterial), Musik- und anderes Schrifttum sowie audiovisuelle Materialien bereit. Sie bewahren historische Bestände und erschließen ihren Nutzer*innen ein sich stetig erweiterndes digitales Angebot. Sie decken somit gleichermaßen allgemeine wie spezialisierte Informationsbedarfe ab.

Zeitgemäße Ausstattung des Lern- und Arbeitsorts Bibliothek

In wachsendem Maß kommt den Musikhochschulbibliotheken eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von allgemeiner wie musikfachlicher Informationskompetenz sowie als Lern- und Arbeitsort zu. Dessen Attraktivität und Leistungsfähigkeit lässt sich nur durch beständige

Weiterentwicklung der Ausstattung und Services gewährleisten. Diese Aufgabe erfordert eine ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln, und zwar ergänzend zu den finanziellen Mitteln für Bestandsaufbau und Lizenzen. Qualitätsmanagement in der Organisationsentwicklung wie auch in der Personalführung ist hierzu ein unerlässliches Steuerungsinstrument. Dies erfordert zusätzliches Personal und eine konsequente Personalentwicklung, z. B. die musik- und bibliotheksfachliche Weiterqualifizierung sowie eine leistungsgerechte Vergütung.

Den digitalen Wandel der Wissensgesellschaft (mit)gestalten

Eine aktuelle und zentrale Herausforderung ist der digitale Wandel, der ebenfalls zusätzliche Ressourcen bindet. Musikhochschulbibliotheken beraten die Hochschulleitungen auf diesem Weg und zeichnen für Planung und Aufbau adäquater digitaler Informations- und Publikationsstrukturen verantwortlich (Datenbanken, Repositorien, digitale Hochschulschriften). Grundsatz ist dabei die möglichst freie Verfügbarkeit elektronischer, insbesondere auch künstlerischer Inhalte (Open-Access-Policy). Schulungsangebote zur digitalen Informationskompetenz im Bereich Musik unterstützen diese Bestrebungen ebenso wie Initiativen zur Digitalisierung eigener Medienbestände, wenn möglich in Kooperation mit weiteren Einrichtungen inner- und außerhalb der Musikhochschulen.

Mit ihrem Positionspapier 2018¹ hat die AG Bibliotheken an Musikhochschulen in der Ländergruppe Deutschland der IAML (International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres) ein institutionenübergreifendes Leitbild vorgelegt, das die oben skizzierten Punkte umfassend ausführt.

¹ http://www.aibm.info/wp-content/uploads/2018/11/Positionspapier_2018_April_IAML.pdf